

Das Würmtal

MITTWOCH, 17. AUGUST 2016

GRÄFELFING

Gegen Audi gestoßen

Die Planegger Polizei sucht nach Zeugen einer Unfallflucht. Ein 48-jähriger Gräfelfinger stellte seinen Audi A4 am vergangenen Donnerstag gegen 22.30 Uhr in der Riesheimerstraße in Lochham ab. Als er am Freitag gegen 16.30 Uhr zu seinem Pkw zurückkehrte, entdeckte er einen Schaden in Höhe von 2000 Euro. Ein unbekannter Fahrzeugführer war gegen den Audi gestoßen und hatte sich aus dem Staub gemacht, ohne seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Hinweise unter Telefon 899 25-0.

GAUTING

Pkw mit Holzlasur übergossen

Mehrfach haben Unbekannte einen weißen Pkw der Marke Chrysler beschädigt. Sie fügten dem an der Julius-Haerlin-Straße in Gauting seit dem 15. Dezember vorigen Jahres geparkten Wagen schon mehrere Lackkratzer zu. Der Höhepunkt der Sachbeschädigungen passierte in der Nacht zum Samstag: Der Wagen eines 28-jährigen Gautingers wurde mit Holzlasur übergossen. Den Sachschaden gibt die Polizei mit etwa 5000 Euro an. mül

PASING

Versuchter Diebstahl eines Wohnwagens

Gerade noch rechtzeitig gekommen: Als ein Mann mit seinem Sohn jetzt seinen Wohnwagen abholen wollte, der in der Paosstraße in Pasing abgestellt war, wurden die beiden Zeugen, wie ein Unbekannter gerade damit beschäftigt war, den Wohnanhänger an einen Mercedes mit bulgarischer Zu-

NEUE LÄDEN GEPLANT

Zeitplan für Abriss und Neubau steht

Das Wohn- und Geschäftshaus in der Bahnhofstraße 33 wird abgerissen. Wo früher Tee-Ecke und Schreibwaren Walk zu Hause waren, entstehen bis 2018 neue Wohnungen und Läden.

VON STEFAN REICH

Planegg – Seit gut einem Jahr stehen die beiden Läden im Erdgeschoss leer. In den dunklen Schaufenstern hängen ausgeblühtene Plakate mit Hinweisen auf längst vergangene Veranstaltungen. Auch im Obergeschoss über der ehemaligen Tee-Ecke und in den Giebelfenstern über dem früheren Schreibwarenladen der Familie Walk ist seit Monaten kein Lebenszeichen mehr zu erkennen. Schon länger schien festzustehen, dass die Tage des gedrunge- n Gebäudes in der Bahnhofstraße 33 bald gezählt sein würden. Jetzt ist es endgültig soweit. Anfang September sollen die Abrissarbeiten beginnen. In knapp zwei Jahren soll dann an gleicher Stelle ein neues, etwas größeres Wohn- und Geschäftshaus stehen.

Wie sich der Bauherr und seine Architekten ihr Projekt „Planegg 33“ vorstellen, ist auf der Internetseite der Firma Dussmann bereits zu sehen. Das Bauunternehmen des Planeggers Dieter Dussmann hatte das Haus von einer Erbgemeinschaft gekauft und errichtet auf dem Grundstück jetzt acht Wohneinheiten im Ober- und Dachgeschoss und darunter



Die Tage sind gezählt: Das Bestandsgebäude soll noch in diesem Jahr verschwinden.

F. RAUSCHER/VISUALISIERUNG: DUSSMAN WOHNBAU

zwei jeweils rund 100 Quadratmeter großen Ladeneinheiten. Anders als das Bestandsgebäude soll der Neubau direkt an das östliche Nachbargebäude anschließen. Die neuen Geschäfte bilden dann mit dem Modeladen Halleluja eine fast durchgängige Schaufenster-Front. „Wer die neuen Mieter sein werden, steht aber noch nicht fest“, sagt Dussmann.

Dass die Tee-Ecke und Schreibwaren Walk nicht wieder in die Bahnhofstraße einziehen werden, war nach dem Verkauf schnell klar. Der neue Eigentümer hatte den Ladeninhabern zwar angebo-



Rückansicht von „Planegg 33“: Dieser Visualisierung stellt der Bauherr zur Verfügung. Auf seiner Internetseite finden sich auch Ansichten von der Bahnhofstraße aus.

selbst nach dem Rechten gesehen.

Auch für Lena Kiesel stellte sich die Frage, wie es weitergehen sollte, auch ihr Mietvertrag lief Ende Juni 2015 aus, ziemlich genau 20 Jahre, nachdem sie mit ihrem Teeladen aus der Kraillinger Luitpoldstraße nach Planegg gezogen war. Auf eine Wiedereröffnung an gleicher Stelle zu hoffen, schien ihr zu riskant. Wann würde sie wieder eröffnen können? Und zu welchen Konditionen?

Ausgerechnet die Geschäftsaufgabe ihrer langjährigen Nachbarn bot ihr eine neue Chance. Zu Walks Betrieb gehörte auch ein zweiter Laden, nur ein paar hundert Meter weiter östlich in der Bahnhofstraße. Früher war er für das Großhandelsgeschäft mit Firmen und Büros genutzt worden, zuletzt nur noch als Lager. Seit 30. Juni 2015 ist Lena Kiesel hier mit ihrer Tee-Ecke zu Hause, und den Planeggern ist so zumindest eines der beiden Traditions-geschäfte erhalten geblieben.

Für Kiesel war es wohl eine gute Entscheidung, sich eine neue Bleibe zu suchen. Denn bis der Bauherr sich mit der Gemeinde über die Baugenehmigung einigen konnte, verging einige Zeit. Hinzu kommt nun die Bauphase.

Der Fußgängerverkehr wird in dieser Zeit zunächst über die Parkbucht vor dem Grundstück geleitet, ab dem Jahreswechsel soll der Gehweg dann durch einen Bautunnel an der Grundstücksgrenze führen. Abhängig von der Witterung werde man in etwa im Frühjahr 2018 fertig sein, sagt Dussmann.

ten, dass sie sich in den Neubau einmieten könnten. Doch während der Abriss- und Bauzeit wären sie ohne Läden dagestanden. Richard Walk war 1958 in den väterlichen Schreibwarenhandel eingestiegen, der seit damals in dem 1950 vollendeten Anbau zu Hause war. Als es zum Eigentümerwechsel kam, war er bereits 84 Jahre alt. Für ihn war der Zeitpunkt zum Aufhören gekommen. Schon 2012, nach dem Tod seiner Frau, hatte er sich immer mehr aus dem täglichen Betrieb zurückgezogen, bis zur Geschäftsaufgabe im Juni 2015 aber noch regelmäßig

Wegen rasanten Fahrstils gestoppt

25-jähriger Gröbenzeller mit 1,04 Promille erwischt

WID SCHLIEGEN